

Was Schamanismus ist.

Das **Schamanentum ist eine Urmedizin** und gehört zum **ältesten Wissen überhaupt**. Die Richtungen und Praktiken sind sehr vielfältig, doch das schamanische Prinzip ist ähnlich. **Schamanismus ist ein Weltbild** und keine Religion. In den jeweiligen Kulturen ist das Weltbild geprägt durch z.B. Religion, Politik und Wissenschaft. Es handelt sich dabei um die älteste, nachweisliche Form religiöser Strukturen. In jeder Religion finden sich schamanische Ansätze. Der / die schamanisch Praktizierende ist eine "Wissen Schaffende", leitet durch angewandte Methoden eigene Erkenntnis- und Heilungsprozesse ein und dient dem Klienten als Begleiter und Vermittler zwischen den Welten. Es besteht die Vorstellung der vertikal geschichteten Welt und ist in obere- mittlere- und untere Welt geteilt und doch sind diese durch eine Achse verbunden und oft durch einen Baum (Weltenbaum) dargestellt. Das Anliegen ist u.a. die Harmonie einer Gruppe mit dem seelischen und körperlichen Wohl einzelner zu unterstützen und zu halten. Weiter die individuelle Begleitung des Lebens von der Geburt, über das Erwachsenwerden bis zum Tod, der nur als Ende des physischen Ausdrucks eines Wesens betrachtet wird. Das Gleichgewicht der allumfassenden Energie der Erde wird sich immer wieder als Ziel gesetzt, weil eine Störung immer an einer Stelle eine Auswirkung auf die Gesamtheit hat. Zur Arbeit gehört es, dass sich der Begleiter in Bewusstseinszustände bringt, die es ihm ermöglichen in jenseitige Welten vorzudringen, in dem dieser Grenzen der menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit überschreitet. Aus dem Wortstamm ist "saman/ sama" zu entnehmen und heißt in der tungustischen Sprache Sibiriens etwa Wurzel, Denken und Wissen. Schamanen sind Wanderer und Vermittler zwischen den Welten der nichtmateriellen und materiellen Ebene. Ihre Aufgabe ist unter anderem der Natur zu dienen und diese dem Menschen wieder näher zu bringen und die Seele verbindend mit dem Körper erleben zu lassen. Die Antworten und die Führung aus der geistigen Welt bringen sie in Einklang mit den Bedürfnissen des Klienten, sammeln Erfahrungen und integrieren diese in ihre Arbeit. Unsere Elemente Feuer, Erde Wasser und Luft sind fester Bestandteil meiner Arbeit. Durch schamanische Praktiken kann der Mensch wieder in Harmonie mit Kosmos und Natur kommen. Unzählige verschiedene Methoden können in der Heilarbeit Anwendung finden, so z.B. Schwitzhüttenzeremonien, Gesang, Tanz, Massagen, Heilpflanzen, individuelle oder gruppenspezifisch geprägte Prozess- und Bewusstseinsarbeit, um einige zu nennen. Durch Einbezug der schöpferischen Kräfte fühlen sich die Menschen geschützt und geborgen und bekommen wieder den Bezug zum eingebunden Sein in den Kosmos. So kann einer Störung oder Krankheit der Nährboden entzogen werden. Im Wirkungskreis schamanisch arbeitender Menschen wird die Ansicht geteilt, dass alle Teile der Welt miteinander verbunden sind und sich das Bewusstsein auch auf nichtphysische Dimensionen erstreckt.